

«Patient Centered Outcome Registry (PCOR)»

Für die Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit einer Therapie sind Daten aus medizinischen Registern notwendig. Im Rahmen eines Pilotprojekts werden in Zusammenarbeit mit interessierten Leistungserbringern (in Praxen und Spitälern) Angaben von Patienten zu Diagnose, Therapie, Leiden, Lebensqualität, indirekten Kosten sowie zur Erreichung des Behandlungsziels erhoben. Die im zentralen Register PCOR eingespeisten Daten können nach der Auswertung als Grundlage dienen, um ein Abfragesystem für bedarfsgerechte Therapien zu entwickeln.

Nutzen aus Sicht der Leistungserbringer

Die Teilnahme am Register bietet mehrere Vorteile: Behandelnde Ärztinnen/Ärzte erhalten eine zeitnahe Rückmeldung über den Behandlungserfolg. Sie können dadurch ihre Erfahrungen erweitern und aus dem System lernen. Der Fragebogen kann dazu dienen, die Indikationsstellung zielgerichteter und effizienter zu gestalten. Darüber hinaus ist die Teilnahme am Register ein Qualitätsnachweis und die Erfassung der indirekten Kosten bietet eine Grundlage für die WZW-Diskussion.

Unterstützen Sie uns

Die SAQM ist auf die Unterstützung der Ärzteschaft angewiesen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, an diesem Pilotprojekt teilzunehmen? Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Qualität in der Medizin.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Website der SAQM](#)

Für Auskünfte und Anmeldung zur Teilnahme: Dr. Stefanie Hostettler, 031 359 11 11,
ddg@fmh.ch

Patientensicherheit in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Die FMH ist eine aktive Mitträgerin der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Als solche unterstützt sie die Organisation seit Jahren sowohl ideell als auch finanziell. Die Unterstützung erfolgt projektbezogen mit einer jährlichen Beitragshöhe von CHF 50'000.

Da Patientensicherheit in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen nach wie vor ein vernachlässigtes Thema ist, hat die Stiftung Patientensicherheit Schweiz das von der FMH massgeblich finanzierte Projekt «[Patientensicherheit in der psychiatrischen Versorgung – Bestandsaufnahme und Aktionsplan](#)» 2015 durchgeführt. Übergeordnetes Ziel war es, das Thema für die Schweiz praxisbezogen, interdisziplinär und sektorenübergreifend aufzuarbeiten, die Sensibilisierung für dieses Thema schweizweit zu erhöhen und den dringlichen Handlungsbedarf aufzuzeigen. Unter Berücksichtigung bereits vorhandener Aktivitäten und Projekte wurde ein Aktionsplan für die Bereiche Forschung, Praxis sowie Aus- und Weiterbildung erarbeitet. Der Aktionsplan zeigt auf, wie nächste Schritte zur Verbesserung der Patientensicherheit in der psychiatrischen Versorgung in den nächsten Jahren aussehen müssen.

Um tatsächlich Wirkung zu erzielen, wurde der Aktionsplan 2016 sodann verbreitet, was wiederum durch die FMH unterstützt wurde. Ziel war es, den Aktionsplan schweizweit in drei Landessprachen bei wichtigen Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Weiterbildungsorganen bekannt zu machen und so für das Thema zu sensibilisieren. Der [Aktionsplan](#) steht über die Website von Patientensicherheit Schweiz zur Verfügung und wird zeitgleich an wichtige Akteure in der psychischen Versorgung postalisch versendet.

Choosing Wisely: Neues Grundlagen- & Positionspapier

Gerne stellen wir Ihnen die aktuellen Publikationen der SAQM vom 1. Februar 2017 zu Choosing Wisely vor:

- [Grundlagenpapier: «Choosing Wisely» - für weniger unnötige Leistungen](#)
- [Die Position der FMH: «Choosing Wisely»: Weniger Leistungen für mehr Nutzen](#)
- [Editorial von Dr. med. Christoph Bosshard, Vizepräsident der FMH](#)

Im Rahmen von Choosing Wisely Kampagnen veröffentlichen medizinische Fachgesellschaften verschiedener Länder Top 5-Listen mit unnötigen medizinischen Leistungen. Diese sollen eine partnerschaftliche, evidenzbasierte Diskussion und Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten anregen und so die Patientensicherheit erhöhen. Aus Sicht der FMH/SAQM sind bei der Ausarbeitung der Top 5-Listen Qualitätskriterien einzuhalten und die Wirksamkeit der Kampagne ist mit Begleitforschung zu überprüfen.

Die SAQM erstellt zu verschiedenen Qualitätsthemen des Gesundheitswesens [Grundlagenpapiere](#). Diese basieren auf ausführlichen Recherchen wissenschaftlicher Literatur und sollen Ärzteorganisationen, Ärzte und weitere Interessierte unterstützen, sich vertieft mit einem spezifischen Qualitätsthema auseinanderzusetzen. Diese Grundlagenpapiere bilden die Basis für die Stellungnahmen der FMH, die sie jeweils mittels [Positionspapier](#) veröffentlicht.

Sie finden die aktuellen und alle bisherigen Grundlagen- und Positionspapiere unter www.fmh.ch > SAQM > Publikationen > [Grundlagenpapiere](#) respektive [Positionen](#).

Die SAQM informiert regelmässig mit einem Newsletter über die aktuellen Projekte und Tätigkeiten.
Wenn Sie Lob, Kritik oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an: saqm@fmh.ch.

SAQM, FMH, Elfenstrasse 18, Postfach 300, 3000 Bern 15, Telefon +41 31 359 11 11, Fax +41 31 359 11 12, E-Mail: saqm@fmh.ch